

# Projektbeschreibung (Beispiel)

## 1. Aufgabenbeschreibung des Structure-Generator

- Verbunde mit typisierten Komponenten als **C++-Klassen** implementieren
- Eingabe beschreibt mehrere **Verbunde mit ihren Komponenten**
- Ausgabe ist eine Datei mit einer C++-Klassendeklaration für jeden Verbund
- Datenattribute mit **Schreib- und Lese-Methoden** und initialisierender **Konstruktor** werden generiert
  
- Einsatz des Generators zur Unterstützung der **Software-Entwicklung**
- Generierte Klassen sollen **manuell weiterentwickelt** werden können (Pretty-Printing)
- **Generator soll erweiterbar** sein, z. B. Lesen und Schreiben von Objekten
- Beschreibungssprache soll erlauben, dass Verbunde aus mehreren Dateien **akkumuliert** werden, Duplikate sind erlaubt

### Vorlesung Generierung von Software aus Spezifikationen WS 2002 / Folie 701

**Ziele:**

Präsentation der Projektaufgaben vorbereiten

**in der Vorlesung:**

Präsentation durchführen

## 2. Ausgabebeispiele

Import extern definierter  
Verbunde:

```
#include "util.h"
```

Vorwärtsreferenzen:

```
typedef class Customer_C1 *Customer;
typedef class Address_C1 *Address;
```

Klassendeklaration:

```
class Customer_C1 {
private:
```

Verbundkomponenten:

```
    Address addr_fld;
    int account_fld;
```

initialisierender  
Konstruktor:

```
public:
    Customer_C1 (Address addr, int account)
        {addr_fld=addr; account_fld=account; }
```

set- und get-Methoden  
für Komponenten:

```
void set_addr (Address addr)
    {addr_fld=addr;}
Address get_addr ()
    {return addr_fld;}
void set_account (int account)
    {account_fld=account;}
int get_account ()
    {return account_fld;}
};
```

weitere  
Klassendeklarationen

```
class Address_C1 {
...
};
```

### Vorlesung Generierung von Software aus Spezifikationen WS 2002 / Folie 702

#### Ziele:

Präsentation der Projektaufgaben vorbereiten

#### in der Vorlesung:

Präsentation durchführen

### 3. Eingabebeispiele

#### geschlossene Form:

Folge von Verbundbeschreibungen  
bestehend aus  
Folge von Komponentenbeschreibungen

```
Customer(  addr:    Address;
           )
Address (  name:    String;
           zip:     int;
           city:    String;
           )
import String from "util.h"

Address (  zip:     int;
           phone:  int;
           )
```

Wiederholungen möglich

#### offene Form:

Folge von Komponentenbeschreibungen

```
Customer.addr: Address;
Address.name: String;
Address.zip: int;
import String from "util.h"

Customer.account: int;
Address.zip: int;
```

Wiederholungen möglich

## Vorlesung Generierung von Software aus Spezifikationen WS 2002 / Folie 703

#### Ziele:

Präsentation der Projektaufgaben vorbereiten

#### in der Vorlesung:

Präsentation durchführen

## 4. Analyse und Transformation

### **Syntax:**

Je nach Einsatzgebiet soll eine geeignete Notation in geschlossener oder offener Form gewählt werden.

### **Namen:**

Strukturnamen und Komponentennamen dürfen mehrfach definierend auftreten.

Typnamen müssen definierte Strukturen, vordefiniert oder importiert sein.

### **Eigenschaften:**

Die Typen mehrfach definierter Komponenten müssen gleich sein.

Die Komponenten mehrfach definierter Strukturen werden akkumuliert.

### **Transformation:**

Zu mehrfachen Auftreten derselben Struktur oder Komponente wird nur jeweils eine Deklaration erzeugt.

Die Ausgabe soll mit Pretty-Printing Technik formatiert werden.

## **Vorlesung Generierung von Software aus Spezifikationen WS 2002 / Folie 704**

### **Ziele:**

Präsentation der Projektaufgaben vorbereiten

### **in der Vorlesung:**

Präsentation durchführen

## Arbeitsschritte zur Entwicklung eines Generators

1. Aufgaben definieren
  - a. Beschreibung
  - b. Ausgabebeispiele
  - c. Eingabebeispiele
  - d. Aufgaben der Analyse und Transformation
2. Strukturierungsphase
  - a. konkrete Syntax
  - b. Notation der Grundsymbole
  - c. abstrakte Syntax
  - d. umfassende Tests
3. Semantische Analyse
  - a. fehlerhafte Eingabe durch Testfälle charakterisieren
  - b. Namen binden
  - c. Eigenschaften berechnen
  - d. umfassende Tests
4. Transformation
  - a. Ausgabemuster entwerfen
  - b. Zieltext erzeugen
  - c. umfassende Tests
5. Präsentation des Generators

### Vorlesung Generierung von Software aus Spezifikationen WS 2002 / Folie 705

**Ziele:**

Generatorentwicklung planen

**in der Vorlesung:**

An Abschnitte der Vorlesung zu den Themen erinnern

## Projektthemen 2003

	<b>Thema</b>	<b>Bearbeiter</b>
<b>A</b>	<b>Automaten</b>	Hagenkötter, Schwindt
<b>B</b>	<b>MusiXTeX</b>	Seifert, Schröder, Walther
<b>C</b>	<b>CoverGen</b>	Birkenheuer, Keller
<b>D</b>	<b>StreckGen</b>	Soltenborn, Thygs
<b>E</b>	<b>KlausurErgebnisse</b>	Böning, Hollmann
<b>F</b>	<b>Graphen in LaTeX</b>	Lindner, Viergutz
<b>G</b>	<b>Planeten</b>	Gebel
<b>H</b>	<b>PersWeb</b>	Junklewitz, Rödiger

### Vorlesung Generierung von Software aus Spezifikationen WS 2002 / Folie 706

**Ziele:**

Übersicht

**in der Vorlesung:**

Stand der Projekte besprechen